

»Interschutz« bereit für Comeback im Juni 2022

Artikel vom **24. Januar 2022**
Messen und Veranstaltungen

Wenn vom 20. bis 25. Juni 2022 auf dem hannoverschen Messegelände die Sirenen ertönen, dann ist es endlich wieder so weit. Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause kehrt die »Interschutz« mit voller Kraft zurück und begrüßt alle Gäste aus den Bereichen Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit zum großen Wiedersehen. Die Besucher erwartet ein vollgepacktes Programm mit zahlreichen Veranstaltungshighlights – wie Live-Vorführungen zu den verschiedenen Themen.



Die Messe INTERSCHUTZ wird ihre Neuauflage im Juni 2022 feiern (Bild: Messe Hannover).

Die Vorbereitungen für den Restart der Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit laufen auf Hochtouren. Vom 20. bis 25. Juni 2022 geht die »Interschutz« wieder live an den Start. Erstmals wird die Veranstaltung um digitale Elemente ergänzt und damit in ihrer Reichweite live ins Netz verlängert. Den Kern aber bildet das physische Zusammentreffen aller Branchenteilnehmer auf der Messe, bei den verschiedenen Angeboten auf dem Freigelände sowie in der Innenstadt von Hannover.

»Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen aller beteiligten Aussteller, Partner und Besucher der ›Interschutz‹ hier in Hannover. Die Stimmung in der Branche und die Freude über den lang ersehnten Restart ist überwältigend. Zwei Mal mussten wir die Veranstaltung coronabedingt verschieben. Für alle Beteiligten war das eine schwierige, aber unumgängliche Entscheidung. Umso größer ist nun die Vorfreude auf den Juni, wenn Hannover wieder zum Zentrum zahlreicher Innovationen und Neuheiten rund um die Themen Rettungswesen, Feuerwehr, Bevölkerungsschutz und Sicherheit wird«, erklärt Dr. Jochen Köckler, Vorstand der [Deutschen Messe AG](#).

"Die ›Interschutz‹ ist eine ganz besondere Messe, weil sie von so vielen Emotionen, Bildern und spannenden Geschichten getragen wird. Das Mit- und Füreinander spielt hier eine ganz entscheidende Rolle, und es macht großen Spaß zu sehen, wie geschlossen und begeistert die Branche hinter der Veranstaltung steht und sie für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken nutzt. Die ›Interschutz‹ ist *die* Plattform für die weltweite Community und wir sind sicher, dass die kommende Ausgabe an den Erfolg der letzten Veranstaltung 2015 anknüpfen wird«, erklärt Bernd Heinold, Projektleiter der »Interschutz« bei der Deutschen Messe AG.

Branche blickt zuversichtlich auf die Veranstaltung

Schon heute verzeichnet die »Interschutz 2022« eine positive Buchungslage: So haben die marktführenden Unternehmen ihre Messeteilnahme bereits bestätigt. Auch die langjährigen Partner der Fachmesse, allen voran die [Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes](#) (vfdb), der [VDMA Feuerwehrtechnik](#), der [Deutsche Feuerwehrverband](#) (DFV), die Feuerwehr Hannover sowie sämtliche ideelle Unterstützer aus den Kreisen der Feuerwehren, Rettungsdienste, dem technischen Hilfsdienst und Katastrophenschutz fiebern dem Comeback der Messe entgegen.

vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner erklärt: »Die Krisen und Katastrophen der letzten Zeit haben gezeigt, wie wichtig ein starkes Ehrenamt, Innovationen und robuste Technologien sind. Die ›Interschutz‹ liefert dem weltweiten Netzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit einen zentralen Beitrag zur Weiterentwicklung von Organisationen, Systemen und technischen Lösungen. Wir freuen uns, nach sieben Jahren endlich wieder Anwender und Industrie zusammenzubringen, um gemeinsam an den Lösungen der Zukunft mitzuwirken.«

Umfangreiches Programm mit digitaler Vernetzung im Fokus

Das übergreifende Leitthema der »Interschutz« ist die Digitalisierung und Vernetzung der unterschiedlichen Akteure innerhalb Deutschlands und über die Landesgrenzen hinaus. Gerade vor dem Hintergrund zunehmender Großschadensereignisse, hervorgerufen durch Naturkatastrophen und den Klimawandel, kommt diesem Thema eine besondere Bedeutung zu. Viele Aussteller werden auf ihren Ständen, aber auch in Foren und Symposien die Chancen und Nutzen digitaler Technologien näher beleuchten. Der nahtlose Datenaustausch und vernetzte Systeme werden hier ebenso präsentiert wie die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen bei Rettungseinsätzen. So können Drohnen die Helfer etwa dabei unterstützen, in schwer zugänglichen Gebieten eine schnellere und präzisere Lagebeurteilung vorzunehmen sowie eine genauere Lokalisierung von Gefahrensituationen sicherzustellen. Auch das Thema Warn-Apps auf mobilen Endgeräten – etwa beim Ausfall von Notrufnummern oder wie im vergangenen Jahr bei den verheerenden Hochwassern im Süden und Westen der Republik – steht auf der Agenda. Digitalisierung umfasst ferner das intelligente Routing, das dynamische Verkehrslagen berücksichtigt und beispielsweise im Falle eines Einsatzes die Ampeln automatisch auf Grün setzt.

29. Deutscher Feuerwehrtag

Das Ausstellungsportfolio gliedert sich in sechs Themenschwerpunkte. Neben dem großen Bereich Feuerwehr umfasst das Programm die Themen Rettungswesen, Bevölkerungsschutz, Kommunikations- und Leitstellentechnik sowie Schutzausrüstung. Erstmals als eigenständiger Ausstellungsbereich mit dabei ist das Thema vorbeugender Brandschutz. Anbieter von Löschtechnik und Löschmitteln werden hier ebenso zu sehen sein wie Aussteller aus den Bereichen Bauwesen, technischer Brand- und Gebäudeschutz. Besucher erwartet also ein breit gefächertes Programm aus Kongressen, Workshops und Trainings, Live-Demonstrationen sowie spannenden Wettkämpfen. Insgesamt wird es mehr als 70 Veranstaltungen geben.

Parallel zur Messe richtet der Deutsche Feuerwehrverband den 29. Deutschen Feuerwehrtag aus und wird damit viele weitere Feuerwehr-Fans nach Hannover locken. Die Veranstaltung wird unter dem Leitmotiv »Sicherheit.Leben« in Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen, dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, der Stadt Hannover sowie der Feuerwehr Hannover organisiert.

Hersteller aus dieser Kategorie
